

PRESSEMITTEILUNG

José Carreras-DGHO-Promotionsstipendiaten 2015 ausgewählt

- Mit monatlich 800 Euro werden über einen Zeitraum von einem Jahr bis zu zehn Doktorandinnen und Doktoranden bei der Erstellung ihrer Dissertationsarbeiten auf dem Gebiet der Leukämie und verwandter Blutkrankheiten gefördert.
- Die von der José Carreras Leukämie-Stiftung finanzierten Stipendien werden gemeinsam mit der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V. vergeben.
- Die Stipendiaten für 2015 sind nunmehr bekannt.

München/Berlin, 20. April 2015 – Nach der sehr erfolgreichen erstmaligen Ausschreibung des José Carreras-DGHO-Promotionsstipendiums im letzten Jahr wurden nun erneut sechs junge Doktorandinnen und Doktoranden ausgezeichnet.

Die Resonanz auf die im Oktober 2014 ausgeschriebenen José Carreras-DGHO-Promotionsstipendien war groß. Zahlreiche Studentinnen und Studenten der Humanmedizin und Studierende verwandter Fächer aus dem gesamten Bundesgebiet hatten sich um die von der José Carreras Leukämie-Stiftung finanzierten Stipendien beworben. Ziel der gemeinsam mit der DGHO ausgeschriebenen Stipendien ist es, jungen Doktorandinnen und Doktoranden ideale Voraussetzungen für die Erstellung ihrer Dissertationsarbeiten auf dem Gebiet der Leukämie und verwandter Blutkrankheiten zu ermöglichen.

Die thematische Breite der eingereichten Bewerbungen macht deutlich, dass das Promotionsstipendium vielfältige Forschungsvorhaben aufgreift. Dabei reichen die nun geförderten Arbeiten von Forschungsvorhaben auf molekularer Ebene bis hin zu Fragestellungen zur Gesundheit von Kindern ehemaliger kideronkologischer Patientinnen und Patienten.

„Auch in diesem Jahr freuen wir uns zu sehen, dass es viele junge Talente gibt, die die deutsche Leukämieforschung weiter voranbringen möchten. Die Talentförderung

ist ein wichtiger Baustein hin zu dem Ziel, Heilungschancen und Überlebensraten von Betroffenen weiter zu erhöhen. Dabei verstehen wir die Schaffung von Grundlagen für den medizinischen Fortschritt als eine zentrale Aufgabe der José Carreras Leukämie-Stiftung. Gemeinsam mit der DGHO haben wir hier ein wichtiges Förderinstrument ins Leben gerufen“, erklärt Dr. Gabriele Kröner, Geschäftsführender Vorstand der José Carreras Leukämie-Stiftung.

Prof. Mathias Freund, Geschäftsführender Vorsitzender der DGHO, betont die thematische Breite bei gleichzeitiger Zielgenauigkeit des Promotionsstipendiums. „Die eingereichten Forschungsvorhaben haben uns gezeigt, dass wir mit dem Stipendium ein Förderinstrument geschaffen haben, mit dem Forschungsarbeiten gefördert werden, die die komplexen Herausforderungen der Leukämieforschung abbilden. Letztlich aber treffen alle Forschungshaben das eine Ziel: Die Förderung der Leukämieforschung und die Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten.“ Erstmals wird auch ein Projekt zur Erfassung möglicher Langzeitfolgen erfolgreicher Leukämiebehandlung gefördert.

Einsendeschluss für die Bewerbungen war der 31. Dezember 2014. Die Auswahl der Stipendiaten erfolgte über eine Jury, welche von beiden Institutionen paritätisch mit vier unabhängigen Experten besetzt war. Die Ehrung der sechs Stipendiaten wird im Rahmen der Jahrestagung der DGHO im Oktober 2015 in Basel stattfinden (Montag, den 11. Oktober 2015, 12:00 bis 13:30 Uhr, Sitzung „Young Investigators Award Preisverleihung“).

Die José Carreras-DGHO-Promotionsstipendiaten 2015:

Juliane Grimm, Leipzig

Einfluss einer differentiellen Expression der microRNA-9 auf den Transkriptionsfaktor ERG in der Akuten Myeloischen Leukämie

Yascha Khodamoradi, Rostock

Effekte demethylierender Substanzen auf Zellen der akuten T-lymphatischen Leukämie

Richard Karl Lubberich, Aachen

Einfluss von Serumfaktoren auf die Hämatopoese bei Myeloproliferativen Neoplasien und im Rahmen des Alterns

Miriam Odensass, Hamburg

Untersuchung der Proteinfunktion von JAZF1 in der Leukämogenese und Hämatopoese

Mihada Bajrami Saipi, Tübingen

Die Rolle des Tumorsuppressors ASPP2 und seines antiapoptotischen Gegenspielers iASPP in Entstehung und Therapie akuter Leukämien

Theresa Schuster, Berlin

Gesundheit von Kindern ehemaliger kideronkologischer Patienten

Über die José Carreras Leukämie-Stiftung

Die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung und der dazugehörige Verein verfolgen seit 20 Jahren das von José Carreras formulierte Ziel: „Leukämie muss heilbar werden. Immer und bei jedem.“ Bereits über 1.000 Forschungs-, Struktur- und Sozialprojekte wurden seither erfolgreich finanziert und realisiert und haben dazu beigetragen, die Lebenszeit von Leukämiepatienten zu verlängern und die Lebensqualität der Betroffenen zu erhöhen. Die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. finanziert sich aus Spenden und ist Träger des DZI Spenden-Siegels, dem Gütesiegel im deutschen Spendenwesen.

Über die DGHO

Die DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V. besteht seit mehr als 75 Jahren und hat heute 3.000 Mitglieder, die in der Erforschung und Behandlung hämatologischer und onkologischer Erkrankungen tätig sind. Mit ihrem Engagement in der Aus-, Fort- und Weiterbildung, mit der Erstellung der Onkopedia-Leitlinien, mit der Wissensdatenbank, mit der Durchführung von Fachtagungen und Fortbildungsseminaren sowie mit ihrem gesundheitspolitischen Engagement fördert die Fachgesellschaft die hochwertige Versorgung von Patientinnen und Patienten im Fachgebiet.

4.812 Zeichen

Die Pressemitteilung können Sie auf der Internetseite der Fachgesellschaft www.dgho.de und der José Carreras Leukämie-Stiftung unter www.carreras-stiftung.de abrufen. Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

*José Carreras Leukämie-Stiftung
Dr. Gabriele Kröner
Geschäftsführender Vorstand
Elisabethstraße 23 , 80796 München
Fon: 089 / 27 29 04 - 0
Fax: 089 / 27 29 04 - 44
E-Mail: presse@carreras-stiftung.de
Internet: www.carreras-stiftung.de*

*Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V. / DGHO Hauptstadtbüro
Michael Oldenburg, Referent des Vorstandes
Berolinahaus, Alexanderplatz 1, 10178 Berlin
Fon: 030 / 27 87 60 89 – 0
Fax: 030 / 27 87 60 89 – 18
E-Mail: oldenburg@dgho.de
Internet: www.dgho.de*